Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 9 (1888)

Heft: 7

Artikel: Wandtafeln für den naturkundlichen Unterricht. Zoologie

Autor: St.W. / [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-286038

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Schularchiv

Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich.

IX. Band — № 7

Redaktion: Dr. **O. Hunziker** in Küsnacht, Lehrer **Stifel** in Enge, Zeichenlehrer **Fr. Graberg** in Hottingen und Lehrer **R. Fischer** in Zürich.
Abonnement: 2 Franken pro Jahrgang von 12 Nummern à 1½ bis 2½ Bogen franco durch die ganze Schweiz.
Inserate: 25 Cts. für die gespaltene Zeile. Ausländische Inserate 25 Pfennige = 30 Cts.

Verlag, Druck & Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich.

1888 — Juli

Inhalts-Verzeichnis: Wandtafeln für den naturkundlichen Unterricht. Zoologie. — Pädagogische Chronik. — Töchterschule Basel (mit Bild). — Bücherschau (Jugendlitteratur). — Monumenta Germaniæ Pædagogica. — Miteilungen der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich: IV. Vortrag; Eingänge.

Wandtafeln für den naturkundlichen Unterricht. Zoologie.

Zwei Lieferungen dieses von Franz Engleder, Lehrer in München, begonnenen Werkes liegen uns vor, und erlauben ein vollkommenes Urteil über das sehr bemerkenswerte Unternehmen. In 48 Tafeln von der Grösse 80 und 105 *cm* soll dasselbe erscheinen, und hauptsächlich Repräsentanten der Wirbel- und Gliedertierklassen umfassen. Der Preis beträgt im Abonnement 1 Mark per Tafel und einzeln 1,20 M.

Wir haben schon zahlreiche Tafelwerke für naturkundlichen Unterricht, aber mir ist keines speziell zoologisches bekannt, das in diesem Massstab ausgeführt wurde. In markigen, prägnanten Zügen finden sich die Tiere mit allen charakteristischen Merkmalen wiedergegeben, während alles Beiwerk weggelassen ist, so dass sich die Aufmerksamkeit der Jugend einzig auf den besprochenen Gegenstand richten kann. Der grosse Massstab, bei der kräftigen Ausführung, ermöglicht es, dass auch die hintersten Schüler in einer Klasse nicht nur einen Gesamteindruck erhalten, sondern auch die einzelnen Teile eines Tieres vollkommen erkennen können. Wir dürfen also das Werk allen Volksschulen mit voller Überzeugung zur Anschaffung empfehlen; dasselbe wird für den Unterricht vorzügliche Dienste leisten.

Wenn wir also einerseits der pädagogischen Erkenntnis, welche in dem Unternehmen sich zeigt, und der vorzüglichen Ausführung alle Anerkennung zollen, so möchten wir anderseits doch eine Bemerkung nicht unterdrücken. Überall da, wo die Verhältnisse es erlauben, ist die Anschaffung und Vorweisung

des betreffenden Objektes der Abbildung, sei sie auch noch so vorzüglich, vorzuziehen. Unmittelbare Anschauung des Gegenstandes wirkt lebendiger und erzeugt richtigere Vorstellungen als jede Veranschaulichung. Dies wird namentlich bei einer Anzahl einheimischer Tiere zutreffen, welche für jede Schule in ausgestopften Exemplaren leicht zu beschaffen sind.

Bei andern, namentlich kleinern Objekten wird der Lehrer mit Vorteil das Objekt und seine Abbildung nebeneinander benützen. Es bereichert dies zugleich den Anschauungskreis der Kinder, indem sie selbst erkennen können, wie die natürlichen Gegenstände durch das Bild wiedergegeben werden. *St. W.*

Pädagogische Chronik.

Ausland.

Vereinigte Staaten. Wir Europäer blicken immer mit einer gewissen Bewunderung nach dem Lande, das auf die erhabenen Fakten in seiner Geschichte so stolz sein darf, das unsere Zeit tagtäglich mit praktischen Erfindungen überrascht, das Männer, wie Franklin, Washington und Lincoln hervorbrachte, dessen Leben und Treiben von Urwüchsigkeit und Kraft strotzt. Neben dieser Bewunderung möchte aber oft unwillkürlich eine gewisse Furcht in uns Platz greifen, die alte Matrone Europa könnte von dem jüngern Amerika, dessen zusammengewürfeltem Volke eine so grosse vitale Kraft innewohnt, mit der Zeit auf den hauptsächlichsten Gebieten des Welthandels und des Wettbewerbs überholt werden. Wie alle Erscheinungen des amerikanischen Volkslebens, gute wie schlimme, den Stempel der Originalität an sich tragen, so ist auch der kaltblütige, zielbewusste *(sharp, smart)* Yankee mit seinem nonchalanten Wesen ein Typus, wie er in derselben Eigenart nirgends in der alten Welt zu finden ist.

Lasst uns in der heutigen Rundschau zunächst bei *brother Jonathan* einkehren und über sein Schulwesen uns ein wenig unterrichten.

Da die amerikanische Staatsschule die Volks- und Mittelschule, das Gymnasium und die Universität umfasst, kann sie wohl eine Einheitsschule genannt werden. Sie nimmt die Schüler aller Klassen auf, und die Bekenner von über 60 religiösen Sekten holen sich da ihre Belehrung. Vom 6. bis zum 10. Jahre besucht der Zögling die Unterschule, vom 10. bis zum 13. die Mittelschule, mit dem 13. Jahre geht er an eine höhere Schule über. Etwa im 20. Lebensjahre beziehen der junge Mann oder das Fräulein die Universität. Die Bürger unterhalten die Staatsschule, so dass sie unentgeltlich ist nach Washington's Grundsatz: Es ist eine Regierung des Volkes, für das Volk, durch das Volk.

Gleich bei Gründung der Staaten schon wurde auf die künftigen Schulverhältnisse Rücksicht genommen. Das Land wurde in der Regel in 16 Quadrate, Sektionen, eingeteilt, die man in folgender Weise numerirte: